

Anzeigen-Cartel

Entnahme von Anzeigen... Sonntag, 3. März 1907.

Bezugsgebühr:

Einzelhefte... Preis 25 Pf.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Verlagspreis: Nr. 11 und 2008.

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ 25 Pfg. per Stück.

Lea Weinhold, Victoriahaus Pariser und Wiener Neuheiten in Damenhüten

Nr. 62. Diegel: Neueste Drahtberichte... Sonntag, 3. März 1907.

Neueste Drahtmeldungen vom 2. März.

Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Am Bundesratstische erschienen... Der Reichstag hat sich heute mit der Beratung der Reichsfinanzgesetze beschäftigt.

wahrscheinlich in Gefahr sei. Nun, Herr Schäfer, jetzt doch weniger als je. Denn die Gefahr von Seiten der Sozialdemokratie...

nären Bewegung in Ausland ist gesprochen worden. Diese Bewegung wird hoffentlich dazu dienen, die verrottenen und ungesunden Zustände in Russland zu bessern.

Zur Lage in Frankreich.

Paris. Die Meldung, daß gegen einen höheren Beamten des Ministeriums des Auswärtigen wegen der bei Montagnini aufgefundenen Schriftstücke...

Berlin. Die Familie eines Oberzahlmeisters im 3. Garde-Regiment, Reichenberger Straße wohnhaft, ist mit Ausnahme des Vaters in der vergangenen Nacht plötzlich religiös wahnsinnig geworden.

Chemnitz. Die in der Bedersstraße gelegene Maschinenfabrik von J. C. Käber, die gegen 100 Arbeiter beschäftigt, ist in der vergangenen Nacht niedergebrannt.

Kachen. (Priv.-Tel.) Das Ende des Saalkreis-Spielklubs ist nun doch gekommen. Der neue Bürgermeister von Saalkreis hat die Aufforderung...

Kachen. (Priv.-Tel.) Einer Meldung des „Orenzhed“ zufolge fand der Stredenwärtler Charlier neben den Gleisen der Eisenbahn nach Berviers eine Bombe, die mit Sprengstoffen gefüllt und mit einem Uhrwerk versehen war.

Kunst und Wissenschaft.

* * * Ruzig. Solover. „Der Barbier von Sevilla.“ Frau Bopp-Slater vom Stadtgärtner Hoftheater gastierte gestern, wie man voraussehen darf mit Engagementsergebnissen, als Kostüm. Zu ihren Gunsten spricht eine bemerkenswerte stimmliche Begabung...

der Frau Bopp kann jedes andere Theater unter Umständen noch viel Staat machen, für Dresden dürfte es kaum genügen, auch nicht, wenn man sie unter dem Gesichtspunkte einer seconda donna beurteilen wollte. Kein gefanglich zeichnete sich wieder Herr Rosch als Almasiva aus. Gut disponiert, sang er den Grafen ebenso jugendlich, elastisch, auch im Vortrage künstlerisch feinsinnig, wie er im Spiele mitunter auffällig verlorte.

wandten Geschäftsmann, der eine günstige „Konjunktur“ — hier die bekannte Krefelder Kaiser-Anleihe — schriftfertig ausnützt, Lob und Anerkennung zu spenden, ist kaum noch Sache des Kritikers. Welche blaue Putzfrauen, blaue Ehrenjungfrauen, etwas Patriotismus; alles das im lauberen Rahmen, vor strahlend beleuchtetem übervollem Saale — man muß schon von Neugierlichkeiten abstrahieren können, um sich vorzubalten, daß der hohe Temperaturgrad des theatralischen Puberantens einen bedeutenden Teil des deutschen Geschmackskultur anzeigt! ... Immerhin sei zu gestanden, daß die Mode „Koppl“ — das namentlich der erste Aufzug aus dem surbtrock drittigen Thema: „Lange wolle in Nachschöpfung — Verlesung nach Kirchheim“ einigermassen wirksam herausgeholt hat, während die folgenden Akte immer mehr in die wohlbekannte Sandwüste des Situationsdramas verrieseln und schließlich in den Auspruch eines berühmten Tänzer erinnern: „Wer die Deutschen nach ihren Lustspielen beurteilt, würde einen ganz falschen Begriff von dieser Nation bekommen.“ Was auch den ernsten Theaterfreund interessieren konnte, war die Aufklärung, die mit ganz ungewöhnlicher Sorgfalt vorbereitet war. Man möchte auf mindestens zwanzig Proben schließen — eher mehr als weniger. Glühliche Autoren! Gebel und Aben haben es nicht so gut; ihren schwierigen Werken meint man selbst an großen Bühnen mit höchstens acht Proben schon ein reiches Nachhändnis gemacht zu haben. Und hier dagegen: sogar militärische Fachleute soll Herr Ratter hinzugezogen haben, damit das Ganze möglichst „echt“ herkomme. In der Tat, die Eindringlichkeit war unerkennbar, würde eines edleren Gegenstandes. Die rubra arane Umrahmung des Bühnenbildes, die Reichhaltigkeit und Behaarteheit der Annenräume könnten von anderen Dresdener Bühnen wohl beachtet und nachgeahmt werden. Die stümperhaften Mängel des Central-Theaters sind dadurch zum größten Teile beseitigt.

Paris. "Eclair" meldet, daß im französisch-spanischen Abkommen betreffend die marokkanische Polizei die Autonomie Frankreichs und Spaniens an den Grenzen und an der Küste sichergestellt werde.

Madrid. Der Fürst von Hohenzollern ist heute vormittag hier eingetroffen. Zum Empfange hatten sich auf dem Bahnhofe eingefunden der König in deutscher Generalsuniform, der Infant Don Carlos, der deutsche Botschafter v. Radomski mit sämtlichen Herren der Botschaft, der Zivil- und der Militärgouverneur, sowie der Bürgermeister von Madrid.

Vertikales und Sächliches.

Dresden, 2. März.

Se. Majestät der König traf, wie bereits in einem Teile der heutigen Morgenansage erwähnt, gestern, Freitag, abend kurz nach 9 Uhr mit dem Berliner Schnellzuge auf dem Dammtor-Bahnhofe in Hamburg ein, wo zum Empfange erschienen waren: Generalkonful von Jeller, der sächsische Konsul Direktor Kraeg, Direktor Amtling von der Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft und Polizeidirektor Dr. Köhler, die der König freundschaftlich durch Handdrück begrüßte.

Der Vorsitzende der Ober-Militärprüfungs-Kommission, der König. Preuss. Generalkonful von Schwarzkoppen, trifft am 19. d. Mts. in Dresden ein, um den diesjährigen Fähnrichsprüfungen unseres Kadettenkorps beizuwohnen.

Der fest 1872 in Dresden im Ruhestand lebende König. Preuss. Oberstleutnant a. D. Ernst Schütte, 107. Jahrestag feiernd, ist am 22. d. Mts. von seiner Reise zurückgekehrt.

Herr Staatsminister v. Schlieffen erteilte kürzlich dem geschäftsführenden Ausschusse des Sächsischen Lehrervereins die erbetene Audienz, in welcher er die Denkschrift und die Gehaltspetition entgegennahm.

Der fest 1872 in Dresden im Ruhestand lebende König. Preuss. Oberstleutnant a. D. Ernst Schütte, 107. Jahrestag feiernd, ist am 22. d. Mts. von seiner Reise zurückgekehrt.

Der allgemein Platz greifenden Erhöhung der Löhne und Gehälter und nicht zuletzt auch im Interesse der Erhaltung eines berufstreu und nicht abzuführenden mit Sorgen bedrückten Lehrerstandes, besonders auf dem Lande, ist eine Erfüllung der Lehrermünste wohl zu empfehlen.

Der gestern abend von der Studentenschaft der Königl. Technischen Hochschule dem scheidenden Rektor vereidigten Hofrat Professor Dr. Deube und dem neuen Rektor Geheimen Hofrat Professor Wattenhausen, sowie Herrn Geheimen Hofrat Professor v. Schumacher, gestattete sich Professor Schumacher vorgebracht, sodann die Studentenschaft in einer imposanten akademischen Kundgebung, von halb 8 Uhr an in den verschiedenen Abteilungen der Studierenden auf der Albrechtstraße längs des Hofes des Prinzen Johann Georg ein, um Punkt 8 Uhr der Abmarsch erfolgte.

Der Victoria-Salon hat für den März eine internationale Künstlerkonkurrenz ver-

ankaltet, die in der gestrigen Premiere kühnsten Beifall fand und ihn aufs reichste verdient. Es sind eine Reihe von Kaiser-Walzer-Nummern allerersten Ranges, und die Zusammenstellung ist so glücklich, daß die Abwechslung in Spannung erhält und die Steigerung des Eindruckes von Nummer zu Nummer aufs kräftigste zunimmt.

der Victoria-Salon hat für den März eine internationale Künstlerkonkurrenz ver-

das durch den Rahmen und die wohlgefügte Dekoration das Spiel auf nahezu vorbildliche Art konzentriert wird. Neben ihm ist Felix Schweighofer der Held der Aufnahmefähigkeit-Ausführung.

tenntesten, was Menschengeist geboren; Beethoven selbst bezeichnet sie als sein größtes und gelungenstes Werk, und die Stützen gefunden es, mit welcher heiliger Mühen und besonnenster Sorgfalt der Unterbilde gerade an dieser Messe gearbeitet hat, die das subjektive Element ihres Schöpfers mit unerkennbarer Deutlichkeit hervorleuchten läßt.

des Ausstellungspalastes ein glücklicher Stern waltete. Der in imponierender Anzahl auftretende Chor sang mit edler Begeisterung und wärmer Anteilnahme, auch mußte sich sicher bis auf einige Unbebehalten; wenn die Bucht der Chormassen bei den Gipfelpunkten des Wertes in der Wirkung hinter den Erwartungen zurückblieb, so trifft ein Teil der Schuld die akustischen Verhältnisse des Saales.

Witt. Die Verhülltheit des Nachbarn ist festgestellt. — Im November 1906 sind in Sachsen eine große Anzahl Prospekt, die Gründung eines Vereins „Reinigungswille“ (moderne wissenschaftliche Vereinigung) betreffend, mit Fragebogen und Vorstudium zu Beitrittserklärungen versendet worden. Als Sitz und Sekretariat des zu gründenden Vereins ist auf dem Prospekt und Fragebogen Dresden angegeben. Der Zweck des Vereins war, erkrankte Personen durch Hypnotismus zu heilen. Da die diesem überhaupt nicht ins Leben getretenen Vereine Beitretenden aber nach dem Vorstudium der Beitrittserklärung sofort eine Gebühr von 4,50 Kronen oder 3,50 Mark mitzubringen hatten, ersucht die königliche Polizeidirektion um Mitteilung, ob durch das Vorgehen des Vereinsgründers Personen geschädigt worden sind. — Durch die in Leipzig in der Mitte der Elbe befindliche Panzermaschine wurde gestern vormittag die Leiche eines seit zwei Monaten verstorbenen Rentempfangers jutage gefördert und durch Rädermeister geborgen. Nach dem Besichtigungsergebnisse kann auf eine strafbare Handlung Dritter nicht geschlossen werden. — In der Nacht zum 25. Februar d. J. wurden in der Pauluskirche in Trier mittels Einbruch gestohlen: eine Monstranz, 80 Zentimeter hoch, 36 Zentimeter breit, in vergoldetem Silber gefertigt, Barockstil, der Fuß hat 8 Felder, reich getriebene Ornamente, besetzt mit ausfacelten Rosetten, in denen Edelsteine gefast sind. Vier Engelsköpfe mit Mügen und Krügelgehängen sind außerdem auf vier sich gegenüberliegenden Feldern angebracht. Der Fuß schließt mit einem überhängenden Ornament ab, auf welchem ein stehender Engel von etwa 18 Zentimeter Höhe den eigentlichen Oberbau mit seinen Händen trägt. Am Kopfe trägt dieser Oberbau einen nach oben spitz zulaufenden Strahlenkranz, der mit feinem Ornament in Treibarbeit aufgesetzt ist, besetzt durch eine Menge edler und unedler farbiger Steine. Der herabführende, reich verzierte mittlere Kasten des Oberbaues umschließt die reich mit Steinen verzierte Luna, die ein Samm Gottes trägt. Durch das Ornament wunden sich Weinlaub und Ähren in montierter Arbeit. Außerdem sind in dem Ornamente rechts und links je drei fliegende Engel, die Leidenswerkzeuge tragen, angebracht. Ueber dem mittleren Kasten ist eine reiche Krone angebracht, über der, auf Wollen thronend, eine Halbfigur Gottes dargestellt ist. Als oberer Abschluss ist eine Taube, den heiligen Geist darstellend, angebracht, umkrant von einem Ornament in Strahlen. Auf der Monstranz sind etwa 180 Steine angebracht. Schätzungswert 25000 Mark. Ferner: eine Monstranz aus Kupfer, vergoldet. Der Hauptteil stellt eine Sonne mit Strahlen dar. Um den Kasten ist ein Silberkranz aufgesetzt, auf dem rechts und links zwei Engelsköpfe angebracht sind. Ueber dem Griffe auf dem Silberkranz befindet sich ein Mutter Gottesbild, oberhalb des Kranzes ist ein Kreuz, auf dessen aufstehendem Balken drei Silberfiguren angebracht sind. Unterhalb des liegenden Balkens ist ein nach unten gefertigtes Halbmond, dessen unterer Rand geschliffen ist. Endlich: ein Ciborium mit Deckel aus Silber, der obere Rand des Deckels ist breit verguldet. Auf dem Deckel befindet sich ein kleines Areal. Der Fuß, der untere Teil des Deckels, sowie der obere Teil des Deckels ist gemalt. Die Polizeidirektion ersucht um Mitteilung sachdienlicher Vorkommnisse. — Weitem früh sah ich mich auf der Holbeinstrasse ein 19 Jahre alter Chemiker aus Aachen mit einem Revolver eine Auel durch die linke Hand. Ein Arbeiter, der zufällig vorüberkam, urana schnel auf den lunen Mann an, schlug ihm den Revolver aus der Hand und brachte ihn zunächst nach dem auf der Pariser Strasse befindlichen Sanitätsbüro, wo er einen Verband erhielt, und darauf in das Johannstädter Krankenhaus. Der Lebensmüde hatte, um die Durchschlagskraft seines Revolvers zu erproben, zuerst in eine Haselplanke und eine zweite Auel sich durch die Hand geschossen, mit der dritten hatte er schließlich, sein Leben zu enden. Ueber den Beweggrund zu seiner Handlungsweise verweigerte er bisher jede Auskunft.

— In der letzten Nacht kam es auf der Friedrichstraße zwischen Gästen eines Restaurants und Schweizern zu einer Schlägerei, wobei ein im Friedrichstädter Krankenhaus Angelegter schwer verletzt wurde.

— **Vandgericht.** Der aus Böhmen gebürtige Metzgergehilfe Anton Hamboulet erbrach am 13. Januar in einem Hause der Potenzenstraße in der Gefellensgasse eines Fleischermeisters den Meister eines Arbeitsgenossen und stahl 77 Mk. Bargeld, einige Kleidungsstücke und Gebrauchsgüter. Um den Verdacht von sich abzulenkten, hatte M. den eigenen Koffer ebenfalls aufgesprengt und entleert, das Fenster des im Erdgeschoss liegenden Zimmers zertrümmert und aufgemacht. Der Dieb verriet sich jedoch alsbald und mußte das gestohlene Geld zurückgeben. Er erhält 6 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust; 1 Monat Gefängnis soll als Verbüßung. — Am 17. Juni früh 4 Uhr kehrte der Metallarbeiter Franz Robert Vegart aus München in antimierter Stimmung von einem Freibergeloge nach Hause zurück. Ohne besondere Veranlassung fiel er unterwegs über einen Arbeiter her, würgte ihn am Hals und verlor ihm die Kehle. Das Pirnaer Schöffengericht verurteilte Vegart wegen gefährlicher Körperverletzung zu 1 Monat Gefängnis. Das Urteil wurde sowohl vom Angeklagten wie von der Anwaltschaft angefochten. Die 1. Strafkammer verurteilt Vegart auch wegen Ruhestörung zu 10 Mk. Geldstrafe oder 2 Tagen Haft, legt aber die ausgeworfene Gefängnisstrafe auf die Hälfte herab.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.
Konkurse, Zahlungs-einstellungen u. s. w. Im Dresden Amtsgerichtsbezirk: Ueber das Vermögen des Kaufmanns (Euper- und Wappenhändler) Ernst Curt Thonke hier, Postgasse 18, ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Kaufmann Arman hier, Eilenstraße 18, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 22. März anzumelden.
Zwangsvollstreckungen. Im Dresden Amtsgerichtsbezirk sollen monatelange verurteilt werden: folgende im Grundbuche für Runa auf den Namen des Schankwirts Julius Adin Vabe gen. Wetzl in Dresden eingetragene Grundstücke am 23. April, vormittags 10 Uhr ab: 1. Blatt 606, 6 Hektar groß, auf 11 600 Mk. geschätzt; 2. Blatt 607, 6,1 Hektar groß, auf 8540 Mk. geschätzt; 3. Blatt 608, 6,5 Hektar groß, auf 11 900 Mk. geschätzt. Die Grundstücke bestehen aus Parkanlagen im Besitze der offenen Baumeister und liegen in Dresden-Neugrün, an der Ludwig Hartmann- und Rippsdorfer Straße.

Tagesgeschichte.
× Deutsches Reich. Prinz Joachim Albrecht, der Sohn des verstorbenen Prinz-Regenten von Braunschweig, der unter Umständen, die noch in aller Erinnerung sein werden, plötzlich in die südafrikanische Schutztruppe eintrat, wird nach der „Post. Sta.“ binnen Kurzem aus dieser Truppe wieder ausgeschieden und sich nach Tlingtau begeben.
**× Der Bericht über die Auslieferung des Kaisers beim Empfang des Reichstagspräsidenten ist, wie die offizielle „Eidd. Kor.“ mitteilt, von berufener Seite als zutreffend bezeichnet worden.
**× Dem Zentrumsabgeordneten Oberlandesgerichtsrat Kocren ist bereits die nachgesuchte Dienstentlassung bewilligt worden.
**× Dem Reichstage ging ein Antrag Wasser mann zu, wonach der Reichskanzler ersucht werden soll, einen Wechsellaus vorzulegen, wodurch der Zeugniszwang gegen die Presse auf dem Gebiet des Strafrechts und des Disziplinarrechts aufgehoben wird.
× Italien. Der bisherige Vorkämpfer der Vereinigten Staaten in Rom, White, der auf den Pariser Vorkämpferposten der Vereinigten Staaten verlegt ist, wurde vom König in Abschiedsaudienz empfangen. Der König******

gibt ihm zu Ehren ein Diner, dem u. a. der Minister des Auswärtigen Tittoni beiwohnen wird. White wurde auch vom Papste empfangen.

× Frankreich. Die Deputiertenkammer verhandelte in der gestrigen Sitzung ferner über eine Interpellation zu dem Gele, betreffend den wöchentlichen Ruhetag. Georges Berry (konf.) wandte sich in seinen Ausführungen gegen die vöilige Sonntagsruhe und führte die Schwierigkeit dar, daß die Arbeitergebühren bedrückt würden. Redner wünschte, daß gehalten werde, daß am Sonntag die dienstfreien Arbeiter durch andere Arbeiter ersetzt würden. Man möge in das Gele das Prinzip der Verständigung zwischen den Arbeitgebern und den Angestellten einführen. Redner forderte als Einleitung für die verlangten Änderungen Anträge für die Kaufleute und Handelstreibenden, die dem Gelebe zumübergehenden haben. Kaffere (Sozialistisch-Radikaler) verlangte stärkere Handhabung des Gesetzes bei den wöchentlichen Ruhetagen, das er als unanfechtbar betrachtet. Die Debatte wurde sodann unterbrochen, um dem Deputierten Beauregard (fortschrittlich. Republikaner) Gelegenheit zu geben, den Ministerpräsidenten Clemenceau über den Nord-anischlag auf den republikanischen Kammerpräsidenten Pierre Perou-Beaulieu und verschiedene andere Zwischenfälle zu befragen, die sich während des gegenwärtigen Wahlkampfes in Montpelier ereignet haben. Clemenceau erklärte, über den beklagenswerten Anschlag sei eine Untersuchung eröffnet worden. Die Regierung werde das Nötige tun, um die Freiheit der Wahl zu sichern. (Beifall.) Beauregard verfuhr, zu sprechen, aber seine Stimme wurde von der äußersten Linken überdünnt. Darauf wurde die Sitzung aufgehoben.

× Rußland. Auf der Station Aren bei Jekaterinostaw wurde gestern der von Sines... kommende Bahnanzug veranlaßt. In der letzten Station hatten 8 Personen den Zug bestiegen, die in Aren von 4 anderen Personen erwartet wurden. Als der hiesige Stationsvorsteher mit zwei Angestellten aus dem Bahnhause kam, wurden Schiffe abgegeben, durch die der Stationsvorsteher und ein Angestellter getötet und der andere tödlich verwundet wurden. Gleichzeitig fielen auch im Zuge Schiffe, durch die drei Beamte verwundet wurden. Die Täter durch schnitten dann die Telegraphendrähte und fuhren auf der Lokomotive davon. Nach amtlicher Angabe sind 50 000 Rubel geraubt.

× Vereinigte Staaten. Wie aus Washington gemeldet wird, wurde bei nochmaliger Beratung der Vorlage über die Subventionierung der Schiffahrtslinien dieselbe mit ihrem Amendement mit 102 gegen 150 Stimmen angenommen.

× Zum Präsidenten der Republik Uruguay ist Dr. Claudio Williman gewählt worden.

× Amtlicher Nachrichten. Die im Washingtoner Staatsdepartement eingegangenen sind, dürfte die Republik Salvador den Staat Honduras in dem Kampfe mit Nicaragua unterstützen.

× Afrika. Das neugebildete Ministerium von Transvaal setzt sich nunmehr folgendermaßen zusammen: Premierminister ist General Louis Botha, Kolonialsekretär und interimistisch Attorney-General wird Smuts, Schatzsekretär DuRoi; de Villiers übernimmt das Bergwerksministerium, Niffel das des Ackerbaues und der öffentlichen Arbeiten. Die Minister werden am Montag vereidigt. Das Parlament tritt sodann sofort zusammen, nimmt die Wahl des Sprechers vor und verlegt sich sodann bis Mai oder Juni.

Vermischtes.

**** Der am 18. Februar von Schottland nach Hamburg abgegangene Dampfer „Elisabeth“ der Hamburger Reederei Gebr. Sauber, der seit 10 Tagen überfällig ist, ist bisher nicht eingetroffen. Da auch keinerlei Nachricht über ihn eingegangen ist, nimmt die Reederei an, daß der Dampfer mit seiner aus 20 Mann bestehenden Besatzung untergegangen ist.**

**** Auf der Schelde stieß im dichten Nebel der holländische Dampfer „Queen Wilhelmina“ von der Linie Vlissingen — Duenabboroug mit dem Schoner „Wardin“ zusammen. Mit Hilfe des Schoppers „Thames“ wurden 83 Passagiere und die Postkisten an Land geschafft. Der Dampfer wurde auf Strand gesetzt, wodurch eine Katastrophe vermieden wurde.**

**** Der am 7. Februar d. J. in Dinkirchen gelandete Matrose des von Nigier über Rouen gekommenen Dampfers „Mira“ ist im Krankenhaus an den schwarzen Pocken gestorben. Die beiden Schwestern, die ihn gepflegt haben, sind ebenfalls gestorben; vier weitere Personen sollen angesteckt sein.**

**** Der Arzt des 2. sibirischen Regiments, Schariber, welcher zur Erforschung der Ursachen der Pest lebende Kulturen ansteltete, ist in Kronstadt unter peilartigen Erscheinungen erkrankt. Er wurde im Fort Kaiser Alexander I., wo er seine Arbeiten betrieb, isoliert.**

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika-Linie. „Deloeta“, von Wehndien, 1. März auf der Elbe angef. „St. Thomas“, von Mexiko und Wehndien, 28. Febr. auf der Elbe angef. „St. Croix“, nach Wehndien und Mexiko, 28. Febr. in Cuxab angef. „Derimund“, 28. Febr. von Rio Grande nach Bahia Blanca abgeg. „Dado“, nach Mittelbräntien, 28. Febr. von Wehndien abgeg. „Medirburg“, von Wehndien, 28. Febr. in Wehndien angef. „Ardern“, nach Wehndien, 28. Febr. in Antwerpen angef. „Altenburg“, nach Wehndien, 28. Febr. in Antwerpen angef. „Troja“, 28. Febr. in Rio de Janeiro angef. „Meteor“, auf der Mittelmeerroute, 28. Febr. von Vera abgeg. „Dania“, von New Orleans, 28. Febr. von Newport News abgeg. „Kapallo“, von New Orleans, 28. Febr. Alard voff. „Albignia“, 28. Febr. von Tampico abgeg. „König Friedrich August“, von La Plata, 28. Febr. von Boulogne abgeg. „Mücher“, 28. Febr. in Newport angef. „Menania“, nach Wehndien, 27. Febr. von Wehndien abgeg. „Canada“, von Wehndien, 28. Febr. in Wehndien angef.

Holland-Amerika-Linie. „Statenbam“, von Newport nach Rotterdam, 1. März Cuxab voff.

Schnee- und Witterungsbericht für den Ort

von den Firmen: Carl Vlas, Amaten-Photographie, Wollstraße 25, und (Kochgr. serbom.). R. Anjel, Sport-Werkz., Georgplatz 3, Ecke Ring.

Ort	Schnee-Höhe	Schnee-Belastbarkeit	Temperatur in ° Celsius	Witterung	Bemerkungen
Görlitz	ganz wenig	—	—	Gefrierpunkt	für Stobel sehr gut, für Schläber weniger geeignet
Altenberg	240 cm	sehr gut	- 5	stark	für Stobel und Stobel sehr gut
Hilbersberg	über 200 cm	gut	- 7	bedekt	für Stobel und Sport-Schlitten sehr gut

Wetterbericht des Rgl. Säch. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 2. März 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 2. März 8 Uhr vorm.:

Stationen-Namen	W. u. N.	W. u. N.	W. u. N.	W. u. N.	W. u. N.	W. u. N.	W. u. N.	W. u. N.	W. u. N.
St. Petersburg	70	W	W	W	W	W	W	W	W
Moskau	70	W	W	W	W	W	W	W	W
Warschau	70	W	W	W	W	W	W	W	W
Berlin	70	W	W	W	W	W	W	W	W
Dresden	70	W	W	W	W	W	W	W	W
Frankfurt	70	W	W	W	W	W	W	W	W
München	70	W	W	W	W	W	W	W	W
Paris	70	W	W	W	W	W	W	W	W
London	70	W	W	W	W	W	W	W	W

Oder Trast beudet heute einen großen Teil des Vermögens. Die höchsten Stellen des Barometers über Süd-Deutschland und Ostpreußen. Die nördliche Depression hat sich nach Nordwesten hin verschoben, die südliche nach Osten verschoben. In der Mitte des Landes sind die Luftverhältnisse unruhig, die Lufttemperatur steigt.

Witterungsbericht in Sachsen am 1. März.

Station	Ort	Temp.	Wind	Station	Ort	Temp.	Wind
Dresden	1.0	2.7	W	2.0	Leipzig	2.0	1.0
Chemnitz	1.0	2.7	W	2.0	Regensburg	2.0	1.0
Freiberg	1.0	2.7	W	2.0	Bayreuth	2.0	1.0
Plauen	1.0	2.7	W	2.0	Würzburg	2.0	1.0
Stollberg	1.0	2.7	W	2.0	Bayern	2.0	1.0
Wittichenau	1.0	2.7	W	2.0	Frankfurt	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	München	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Stuttgart	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Heidelberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Karlsruhe	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Strasbourg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Nürnberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Regensburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayreuth	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Würzburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayern	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Frankfurt	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	München	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Stuttgart	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Heidelberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Karlsruhe	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Strasbourg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Nürnberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Regensburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayreuth	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Würzburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayern	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Frankfurt	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	München	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Stuttgart	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Heidelberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Karlsruhe	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Strasbourg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Nürnberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Regensburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayreuth	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Würzburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayern	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Frankfurt	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	München	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Stuttgart	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Heidelberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Karlsruhe	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Strasbourg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Nürnberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Regensburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayreuth	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Würzburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayern	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Frankfurt	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	München	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Stuttgart	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Heidelberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Karlsruhe	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Strasbourg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Nürnberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Regensburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayreuth	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Würzburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayern	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Frankfurt	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	München	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Stuttgart	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Heidelberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Karlsruhe	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Strasbourg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Nürnberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Regensburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayreuth	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Würzburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayern	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Frankfurt	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	München	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Stuttgart	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Heidelberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Karlsruhe	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Strasbourg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Nürnberg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Regensburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayreuth	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Würzburg	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0	2.7	W	2.0	Bayern	2.0	1.0
Wittmannsdorf	1.0						

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der heutigen Börse begann das Geschäft abermals in sehr ruhiger Weise ohne erhebliche Schwermüdigungen, mit Ausnahme von Bergwerks- und Gütenaktien, die trotz verschiedener ganz günstiger Nachrichten über die Lage der deutschen Industrie...

Der Rückgang für 1906 ergibt nach vorläufigen Mitteilungen und Berechnungen einschließlich des 23. Juli 1906 betragenden Gesamtumsatzes von 743.292 Mrk. (i. B. 610.270 Mrk.), wovon der Rückgang auf das erhöhte Aktienkapital von 27, Millionen M. eine Disposition von 12 Prozent (i. B. 11 Prozent) auf 27, Millionen M. Aktienkapital vorliegt.

Schuldsurte der Berliner Börse.

Table with columns for various bonds and interest rates, including entries like 'Wechsel', 'Deutsche Bank', 'Königl. Preuss. Anleihe', etc.

Dresden hat heute wieder in recht erregenden Höhen, doch konnten sich die Kurse einer Anzahl Aktienwerte nicht erholen. Die Aktien der Zuckerfabriken im In- und Ausland und die Aktien der Zuckerfabriken im In- und Ausland...

Der Rückgang für 1906 ergibt nach vorläufigen Mitteilungen und Berechnungen einschließlich des 23. Juli 1906 betragenden Gesamtumsatzes von 743.292 Mrk. (i. B. 610.270 Mrk.), wovon der Rückgang auf das erhöhte Aktienkapital von 27, Millionen M. eine Disposition von 12 Prozent (i. B. 11 Prozent) auf 27, Millionen M. Aktienkapital vorliegt.

Table with columns for various bonds and interest rates, including entries like 'Wechsel', 'Deutsche Bank', 'Königl. Preuss. Anleihe', etc.

Der Rückgang für 1906 ergibt nach vorläufigen Mitteilungen und Berechnungen einschließlich des 23. Juli 1906 betragenden Gesamtumsatzes von 743.292 Mrk. (i. B. 610.270 Mrk.), wovon der Rückgang auf das erhöhte Aktienkapital von 27, Millionen M. eine Disposition von 12 Prozent (i. B. 11 Prozent) auf 27, Millionen M. Aktienkapital vorliegt.

Der Rückgang für 1906 ergibt nach vorläufigen Mitteilungen und Berechnungen einschließlich des 23. Juli 1906 betragenden Gesamtumsatzes von 743.292 Mrk. (i. B. 610.270 Mrk.), wovon der Rückgang auf das erhöhte Aktienkapital von 27, Millionen M. eine Disposition von 12 Prozent (i. B. 11 Prozent) auf 27, Millionen M. Aktienkapital vorliegt.

Table with columns for various bonds and interest rates, including entries like 'Wechsel', 'Deutsche Bank', 'Königl. Preuss. Anleihe', etc.

Der Rückgang für 1906 ergibt nach vorläufigen Mitteilungen und Berechnungen einschließlich des 23. Juli 1906 betragenden Gesamtumsatzes von 743.292 Mrk. (i. B. 610.270 Mrk.), wovon der Rückgang auf das erhöhte Aktienkapital von 27, Millionen M. eine Disposition von 12 Prozent (i. B. 11 Prozent) auf 27, Millionen M. Aktienkapital vorliegt.

Der Rückgang für 1906 ergibt nach vorläufigen Mitteilungen und Berechnungen einschließlich des 23. Juli 1906 betragenden Gesamtumsatzes von 743.292 Mrk. (i. B. 610.270 Mrk.), wovon der Rückgang auf das erhöhte Aktienkapital von 27, Millionen M. eine Disposition von 12 Prozent (i. B. 11 Prozent) auf 27, Millionen M. Aktienkapital vorliegt.

Table with columns for various bonds and interest rates, including entries like 'Wechsel', 'Deutsche Bank', 'Königl. Preuss. Anleihe', etc.

Der Rückgang für 1906 ergibt nach vorläufigen Mitteilungen und Berechnungen einschließlich des 23. Juli 1906 betragenden Gesamtumsatzes von 743.292 Mrk. (i. B. 610.270 Mrk.), wovon der Rückgang auf das erhöhte Aktienkapital von 27, Millionen M. eine Disposition von 12 Prozent (i. B. 11 Prozent) auf 27, Millionen M. Aktienkapital vorliegt.

Der Rückgang für 1906 ergibt nach vorläufigen Mitteilungen und Berechnungen einschließlich des 23. Juli 1906 betragenden Gesamtumsatzes von 743.292 Mrk. (i. B. 610.270 Mrk.), wovon der Rückgang auf das erhöhte Aktienkapital von 27, Millionen M. eine Disposition von 12 Prozent (i. B. 11 Prozent) auf 27, Millionen M. Aktienkapital vorliegt.

Table with columns for various bonds and interest rates, including entries like 'Wechsel', 'Deutsche Bank', 'Königl. Preuss. Anleihe', etc.

Large advertisement for 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt' and 'Berufs-Vorbildung'. Includes details about capital, reserves, and educational courses for men and women.

Die Königlich Sächsische Fortakademie zu Tharandt beginnt das Sommerhalbjahr am 8. April. Auskunft über Aufnahme und Studiengang 1c. erteilt **Der Rektorat.**

Lehr- und Versuchsanstalt für Brauer in München.
Privat-Institut Direktor Dr. Doemens.
Beginn des nächsten viermonatlichen Hauptkurses 25. April 1907.
Prospekte gratis. Bezugnahme auf diese Zeitung erbeten.

HöH. Handels-Schule Jauer, Schl.
1. **Neubürgerkurs:** Ausbildung f. d. kaufmännischen Beruf u. Erlangung des Einl.-Reim.-Zeugn.
2. **Sachwissenschaftlicher Kurs** für junge Kaufleute (ganj. u. halbjähr. Kurse). Schulanfang 9. April. — Probestufe durch Direktor G. Müller.

Thüringer Waldsanatorium Schwarzeck
in Blankenburg-Schwarzeck.
Für Erholungsbedürft., Ueberarbeitete, Nerven-, Rheumatik-, Blutarme, Frauenleiden.
Illust. Prospekte gratis d. die Anst. u. Sanitar:
Dr. Wiedeburg u. Dr. Karl Schulze. (Erfolgreiche Winterkuren)

Wasserversorgung
mit Aufdruck ohne Hoch-Reiter-Boiler f. Sand- u. Maschinenbetrieb. Sehr geeignet für Landhäuser, Villen, Gutsdörfer, Gärten, Hotels, Gemeinden. — Schnellste Hilfe bei Brandfällen u. Befehle Gärten-berieselung. Stets frisches Wasser unter Druck bis zu 100 Meter Höhe.
Man verlange Prospekte.
Deutsch-Deffert, Wasser-Industrie, Dresden, Wartheustraße 9.



Vernickeln, verkupfern,
brünnern, schmelzen, polieren etc. aller Metallwaren. Vernickeln u. Schmelzen von Schlittschuhen schnellstens.
Elektrizitätsgesellschaft Zschockell
m. b. H. Dresden 18, Arnoldstrasse 10.

Saat-Kartoffeln!
Frühe Rosen, Kofferrose, Königs Frühe, gelb. Solotartoff, Magnum bonum, Märker, Siletta, Imperator, Voltmann, Industrie, Up to date, Saak, Hero, Leo, Ringer empfehle billigt in Schluß und Lagerbeständen. Ferner offerierte, solange Vorräte reichen, in unbedeutend 100- und 200 Stk. Abnahmen jeder Sorte: Prof. Voltmann, Märker und Cimbals Imperator, unsortiert, auch zur Saat verwendbar.
Max Haase, Kartoffel-Export, Bunzlau, Schles.

Ein beachtenswertes Buch über das **HAAR**
Verteilung von 10000 Exemplaren **GRATIS**

Jahre hindurch hat Herr Craven-Burleigh unermüdet Gelegenheit gehabt, sich von der großen Unwissenheit zu überzeugen, die in bezug auf das Haar bei Leuten aller Stände vorherrschend ist. Durch ständige Beobachtung dieser Tatsache hat er sich endlich gedrungen gefühlt, ein Buch zu schreiben, das in einfacher, klarer und von wissenschaftlichen Ausdrücken freier Sprache vieles erklärt, was bei dem Haarwuchsrätselhaft erscheint. Eine beschränkte Anzahl dieses Buches wird gratis an die Leser dieser Zeitung, die **am ehesten** darum ansuchen, verteilt. Jede Person, die den Besitz schönen Haupthaars zu schätzen weiß, sollte sich rechtzeitig um ein **Gratisexemplar** des Buches bemühen, bevor die Auflage vergriffen ist. „Die Goldene Galaxie“, ein Buch über das Haar — denn das ist der Titel des interessanten kleinen Werkes des Herrn Craven-Burleigh — gibt eine Menge wertvoller Auskünfte in gemeinverständlicher Form, und nie ist bisher etwas Ähnliches veröffentlicht worden. Dieses Buch wird viel dazu beitragen, allgemein gewordenen falschen Ansichten über das Haar zu zerstreuen, und **nebst anderen wichtigen Punkten** behandelt es in deutlicher Weise die nachstehend erwähnten Fragen und erklärt, wie solche Beschwerden **auf natürlichem Wege** und ohne Anwendung irgendwelcher innerlicher und äußerlicher Medikamente erfolgreich behoben werden können.

Wie besorgt man Schuppenbildung?
Wie man den Haarausfall verhindert.
Wie man einen guten Haarwuchs erzielt.
Ursachen des Ergrauens.
Wie macht man das Haar dunkler?
Das Waschen des Kopfes usw. usw.

KOSTENLOS wird „Die Goldene Galaxie“, Buch über das Haar, zugesandt. Fügt man einem Briefe aber 20 Pf. in Briefmarken bei, so erhält man auch eine Probe-Dose des berühmten echten „Hair-Grower“ und ein Probestück der Craven-Burleigh'schen Kopf- und Hautseife.

John Craven Burleigh,
BERLIN W. 341, Friedrichstrasse 190.

Oster-Vorzugsangebot.

Mit der **Meteorologischen Wandstation**

Leuchtturm

ist es gelungen, den Lesern eine wirkliche Freude zu bereiten, denn das heutige Angebot ist als ganz **hervorragend, zweckentsprechend und erstaunlich billig** zu bezeichnen. — Die Wandstation besteht, wie die abgebildete verkleinerte Skizze zeigt, aus einem in Leuchtturmform geschlitzten Holzrahmen; auf diesem befestigt befinden sich ein **Hygrometer, ein Thermometer und ein Barometer**, alles Instrumente, die sicherlich im Hause jeder besseren Familie geradezu unentbehrlich sind. Die Instrumente sind erstklassig und zuverlässig und ist es erfreulich, durch eine besonders günstige Gelegenheit und grössere Fabrikation des ganzen Apparat in dieser eigenartig gediegenen Ausführung und Zusammenstellung den Lesern **zur Hälfte des Ladenpreises** erstehen zu können — aber nur eine beschränkte Anzahl steht zur Verfügung und darum können die Bestellungen nur in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt werden; es empfiehlt sich daher, etwaige Wünsche u. Bestellungen sofort kundzugeben.

Das Hygrometer
misst 50 mm im Durchmesser. Eine erklärende Skala zeigt den Feuchtigkeitsgehalt der Zimmerluft an, wie sie am geeignetsten ist für Personen und Zimmerpflanzen. Der Apparat ist also von grösster Wichtigkeit für jeden Wohn-, Schlaf- und Schulraum und dergleichen.

Das Thermometer
misst 100 mm in der Höhe. Dasselbe ist mit Skala nach Reaumur u. Celsius, auf Milchglas gezeichnet, versehen.

Das Barometer
misst 100 mm i. Durchmesser. Das Werk ruht in ein Messinggehäuse u. ist v. der Fabrik als best. Fabrikat garant.

Der Holzrahmen ist sehr geschmackvoll nach der nebenstehenden verkleinerten Abbildung **geschlitzt und sauber matt poliert**. Die Färbung des Holzes ist in **modernem grau vorzuzug**. Eine erklärende **Tafel, Vorausbestimmung des Wetters**, ist jedem Apparat beigelegt.

Der ganze Apparat ist infolge seiner geschmackvollen Ausführung **auf teils matt poliertem, teils modern nach geschlitztem Rahmen eine Zierde für jedes Zimmer.**

Garantie.
Jedes Instrument wird **kostenlos umgetauscht**, falls es nicht tadellos funktionieren sollte.

Die Besteller müssen den untenstehenden **Bestellschein ausschneiden** und an die **Kunstanstalt W. Fätterer, Berlin SW. 49,** einsenden.

Der Unterzeichnete bestellt unter Nachnahme von der **Kunstanstalt W. Fätterer, Berlin SW. 49,** ein Stück Meteorologische Wandstation „Leuchtturm“ zum Vorzugspreis von **12 Mark** zuzüglich 1 Mark für Kiste, Verpackung und Porto.

Ort: _____
Name: _____

aus dem „Dresdner Nachrichten“

Nur für diesen gesetzlich geschützten Leuchtturm kann die Garantie wirklich gegeben werden — man hüte sich vor ähnlichen Nachahmungen.

Nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

SCHÖNE BÜSTE
Oppler Baum erzielt jede Dame einen Allers in 1 Monat sicherer Ansatz durch **DR. DAVYSON'S BUSTEN-CREME**. Einziges Mittel für Frauen von den Umliegungen über Brust zu vergrössern und einen runden, weichen, wohlentwickelten Busen zu erlangen. Garantiert absolute harmlose Kur von überaus rascher und erstreblicher Wirkung. Einfache Einreibung genügt. Preis per Dose 20 Pf. zum Erfolg. 5 Mk. — Postversandt g. Nachnahme d.

Depots in Dresden bei **Oscar Baumann, Drog., König Johann-Str. 9** und allen Parfümerien. — Postversandt bei **B. M. Ganibal (chem.), Leipzig, Schützenstrasse.**

GARIBALDI'S WUNDERBARES ENTHAARUNGSWASSER
besitzt in zwei Minuten nach einmaligem Gebrauche gänzlich mit der Wurzel die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Händen, Armen usw. Beinen). Keine Reizung der Haut. Ist sehr wirksam gegen und vollkommen unbedenklich, auch bei den dankbarsten. Preis pro Fl. für Herren 10 Mk., für Damen 5 Mk. — (Herren-Flasche 10 Mk. Postversandt g. Nachnahme)

Produkte von natürlichen Salzen aus den Quellen von:

VICHY

Eigentum des französischen Staates.

VICHY ETAT SALZE
Zum Auflösen in Wasser. Unübertroffen in ihren Wirkungen bei Verdauungsstörungen (Sodbrennen, Magensäure, Blähungen etc.)

VICHY ETAT COMPRIMÉS
Harngrise- u. Nierenleiden. Sehr leicht löslich

VICHY ETAT PASTILLEN
2 bis 3 Pastillen nach dem Essen regeln und fördern die Verdauung.
Man hüte sich vor künstlichen Nachahmungen.

Piano,
wenig gebraucht, wie neu, mit schönem Ton, mit stimmungsgem. Zug, f. 500 M. zu verkaufen. Näh. bei Fr. Kleinmann, Friedrichstr. 12. II.

Bel Harnleiden
mit Leber bringen
Lahr's Kavacapseln
in dreieckigen Paketen
schnellste Hilfe. Dankschreiben aus allen Weltteilen. Preis 3 Mark. (Inhalt: Apotheker L. Lahr, Würzburg)

Dresden: Engel, Lindner, Wobren, Salomon, und Annen Apotheke.

Max Herrfurth
Dr. Brüdergasse 11/13
Eigene Fabrik in Sellingen.
Dampfschleifer im Haus.
Reinigungs- u. Reparaturarbeiten

Soliman
8 Pfg.-Zigarre von feinstem Geschmack.
Julius Herrmann, Amalienplatz.

Verbands-Patent
Bureau-Lehner Dresden
Johannes-Str. 20 Pinaucher Platz

Wer leidet
an Blatarrant, an Stuhlverstopfung, an Verdauungsbeschwerden, esse täglich **Simonsbrot** oder das neu eingeführte **Gesundheitsbrot**.
Zu haben in den einschläg. Geschäften und bei Fabrik:
Söllnerstraße 36, Dresden.

DE JONG'S
Holland Cacao
Feinste Marke sehr ergiebig u. nahrhaft.
Überall zu haben.
Gen. Verh. Zynen 25, Berlin

Holen Sie **Bienen-Honig** bei **C. G. Klepperbein, Frauenstrasse 9.**
Garantiert reine, vorzügliche Qualität, in Büchsen zu 0,60, 1,20, 2,25, 4,25 Mk.

Gebrauchtes **Harmonium**
mit 8 Reu., 2 Schwellern billig zu verkaufen
Waisenhausstrasse No. 14, l. rechts.
Verantwortlicher Mechaniker: **Armin Kendorf** in Dresden. (Vorsprechst. 10-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 3. März 1907 Nr. 62